

Mein Arbeitstag

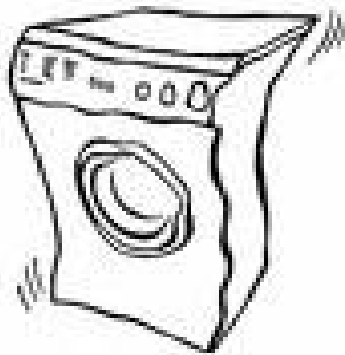
Hallo, ich bin Evelin von der Wohngruppe 6.

Halb acht muss ich da sein. Dann arbeiten wir bis um 3 Uhr, dann haben wir Feierabend. Vorher müssen wir uns umziehen und waschen, das zählt auch dazu, weil wir bei der Arbeit schwitzen. Dann gehen wir nach Hause.

Ich muss Wäsche zusammenlegen, auch die von ZOAR und Wäsche von anderen. Ich muss auch Wäsche in die Waschmaschine tun. Weil ich nicht weiß wie viel und welche, hilft mir jemand dabei. Ich mache meine Arbeit gerne.



Manchmal gibt es Streit auf Arbeit, aber meistens geht's friedlich zu.



Zur Arbeit komme ich mit der Bahn, bis Springfuhl, und dann steig ich aus und fahr ich mit der U-Bahn eine Station und dann bin ich da, zurück genauso. Der Weg ist lang, aber ich schaffe den. Um halb sieben fahr ich hier los, vorher muss ich mich waschen und frühstücken.

Manche aus der Wohnstätte arbeiten auch dort, wo ich arbeite.

Ich glaube, ich habe 30 Tage Urlaub im Jahr. Dann schlafe ich manchmal aus und frühstücke mit denen, die nicht arbeiten, oder ich frühstücke hinterher allein oder kaufe mir unterwegs Kuchen. Oder ich gehe einkaufen, wenn ich Anzihsachen brauche. Ab 20. Oktober habe ich 2 Wochen Urlaub. Da bin ich zu Hause oder geh bummeln oder zur Fußpflege.

In der Werkstatt habe ich auch Betreuer, alle drei sind ganz nett. Es gibt sieben Schwache und drei Starke in meiner Gruppe. Ich bin eine von den Schwachen, weil ich nicht alles kann.

Es gibt auch Frühstück und Mittagessen in der Werkstatt. Das Frühstück muss ich von zu Hause mitbringen, außer einer hat Geburtstag. Dann gibt dort Brötchen oder Kuchen und wir machen Frühstück selber. Freitag halb zwei ist immer Kaffee-Runde, wenn wir alle Arbeit geschafft haben.